DLE Internationale Beziehungen
Web: http://international.univie.ac.at
Email: non-eu-exchange@univie.ac.at
Tel.: 0043 1 4277 18206

BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID 2779

Nominierte Studienrichtung: 066/824 Studienrichtung Masterstudium Politikwissenschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Duke University - (USA)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Aufenthaltsbeginn: 20.08.2019 **Aufenthaltsende:** 16.12.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Ja • Stipendium des Gastlandes: nein *()* • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: ja • *Sonstiges Stipendium:*
Summe weiterer Stipendien:	€ 5.308,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 8.008,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 4.158,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.200,00
Lebenshaltungskosten:	€ 4.000,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 2.800,00
Visakosten:	€ 300,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	**€ 12.000,00**

Bericht veröffentlichen: ☑

PERSÖNLICHER BERICHT
Non-EU Student Exchange Programm
2019/2020

BewerbungsID: 2779

Nominierte Studienrichtung: 066/824 Studienrichtung Masterstudium Politikwissenschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Duke University - (USA)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Gastuniversität und Örtlichkeit

Das studieren an der Duke University war eine einmalige Gelegenheit akademische und persönliche Erfahrungen an einer der renommiertesten amerikanischen Universitäten zu sammeln. Der einzig wirkliche Nachteil ist die relative Abgeschiedenheit. Der nächste gelegene Ort (Durham) ist relativ klein und das kulturelle Angebot hält sich in Grenzen. Selbiges gilt für das Nachtleben. Um wirklich was von den USA zu sehen würde ich daher jedem empfehlen sich ein Auto zu mieten, auch wenn die Distanzen am Anfang abschreckend wirken können. Noch ein kleiner Freizeittipp: Es gibt eine relativ große Dance-Community in Durham (Blues, Jazz, Contradance etc.) meist mit live-musik, was eine schöne Abwechslung zum Unialltag ist. Und der hat es in sich: anders als in Wien sind die Kurse alle sehr zeitintensiv und verlangen einem viel ab, weshalb man meist 24/7 auf der Bibliothek verbringt. Noch eine schlechte Nachricht für die Raucher unter euch: am gesamten Unicampus ist striktes Rauchverbot. Es kann also mitunter schon mal 15 Minuten in Anspruch nehmen bis man off-campus ist und seinen Suchtstengel legal rauchen darf.

Kurse

Mal das wichtigste vorab: Sobald ihr euren Duke online Zugang habt solltet ihr sofort daran gehen euch für Kurse anzumelden. Zwar wird sich die Studienkoordinatorin noch in einer E-Mail mit einer offiziellen Begrüßung und genauen Anweisungen zum Anmeldeprozess an euch wenden, jedoch sind dann bereits die beliebtesten Kurse vergeben.
Im generellen zu den Kursen: Sie sind sehr anspruchsvoll, vor allem was den Workload und die Abgaben betrifft. So musste ich etwa für einen einzigen Kurs drei Seminararbeiten im Laufe des Semesters abgeben. Aber der Aufwand lohnt sich und man lernt wirklich viel. Im generellen sind die Polsci Kurse sehr quantitativ. Wer nicht für die quantitative Methode brennt kann sich jedoch auf anderen Instituten (etwa wie in meinem Fall der Law School und der Sanford School of Public Policy) einschreiben. Dies muss jedoch vorab mit der jeweiligen Koordinatorin abgesprochen werden, wobei das dann auch vor Ort gemacht werden kann.

Prüfungen

Die Prüfungsmodi variieren von Kurs zu Kurs: von einer vierstündigen Prüfung in Law bis hin zu den oben erwähnten drei Seminararbeiten im Laufe des Semesters.

Housing

Als Graduate Student hat man keine Möglichkeit in einem Studentenheim am Campus zu leben. Daher muss eine Privatwohnung gemietet werden. Es gibt da eine Reihe von Webseiten. Einfach googeln. Noch ein kleiner Tipp: Immer nach der Gesamtmiete fragen. In meinem Fall wurden mir nämlich noch ca. $200 pro Monat für „Verwendungskosten" draufgelegt, die in der Annonce nirgends aufschienen, und von denen ich erst bei meiner Ankunft erfahren habe.

Weitere Tipps

Eines der größten Probleme, mit denen ich zu kämpfen hatte, war die Verpflegung. Die Duke hat zwar ein breites Angebot an verschiedensten Mensen, aber mit mindesten $8 pro Mahlzeit, bei mindestens zwei Malzeiten am Tag kann das schon richtig ins Geld gehen. Da die Supermärkte (mit Ausnahme von ein paar überteuerten Bio-Märkten) alle außerhalb der Stadt sind gestaltet sich das einkaufen und die Selbstverpflegung eher schwierig. (Zum Wal-Mart war es von meiner Wohnung im Zentrum fast eine Stunde Anfahrt). Wer also billig essen will sollte sich unbedingt an Mitstudierende mit Auto wenden. Die sind normalerweise sehr entgegenkommend und nehmen einen gerne mit. Im generellen gilt in Bezug auf Mitstudierende: keine Berührungsängste haben. Amerikaner sind sehr offen und kontaktfreudig. Nur bei den Themen Religion und Politik sollte man sich zurückhalten, denn diese gelten den meisten als Privatsache.